

Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB
Impulstagung „Es ist Zeit für Bubenarbeit!/N’oublions pas les garçons!“
vom 27.11.2004 in Biel/Bienne
> Abschlussbericht <

Nach bereits fünf erfolgreich durchgeführten Impulstagungen 2001, 2002, 2003 und 2004 in Olten, Abtwil, Luzern, Zürich und Muttenz folgte am 27.11.04 bereits die sechste regionale Impulstagung zum Thema „Es ist Zeit für Bubenarbeit!/N’oublions pas les garçons!“ des Netzwerks Schulische Bubenarbeit NWSB im Deutschen Gymnasium in Biel/Bienne BE. Diese Tagung führte das NWSB an der Sprachgrenze durch. Sie wurde zum ersten Mal zweisprachig, Deutsch und Französisch, angeboten. Auch diese Impulstagung war sehr erfolgreich: auf einer Auswertungsskala von 1 bis 8 erhielt die Tagung von den Teilnehmenden in der Gesamtbeurteilung im Durchschnitt die Note 6,8.

Die Zielsetzung der Tagung lautete: „Die TeilnehmerInnen kennen grundlegende Aspekte schulischer Bubenarbeit und bekommen Impulse in den von ihnen gewählten Vertiefungsthemen in den Workshops“.

Zu Beginn hörten die Teilnehmenden Begrüßungsworte von Herrn Gemeinderat Pierre-Yves Moeschler, dem Vorsteher des Schul- und Sportdepartementes der Stadt Biel und kurze, prägnante Einführungsworte des Geschäftsleiters des NWSB. Danach folgten vier einleitende und einstimmende Kurzreferate von Ron Halbright, Arnaud Barlet, Paula Ramseier und Marc Brechbühl. Je zwei wurden auf Deutsch und auf Französisch gehalten. Nach einer Pause begann der 1. Workshop in den Gruppenräumen. Dank dem hervorragenden Mittagessen in der hauseigenen Mensa konnten die Teilnehmenden gestärkt den 2. Workshop angehen, denn jeder TeilnehmerIn konnte zwei Workshops besuchen. Zum Tagungsrückblick versammelten sich die Teilnehmenden wie auch die WorkshopleiterInnen wieder in der Aula. Die Schlussrunde wurde simultan übersetzt.

Die Mehrheit der TeilnehmerInnen waren LehrerInnen der Primarschule und KindergärtnerInnen, aber auch Sekundarlehrkräfte, SchulsozialarbeiterInnen, angehende Lehrkräfte sowie Mütter und Väter. Zwei Drittel der Teilnehmenden waren Frauen. Für einige war es bereits die zweite Impulstagung des NWSB, die sie besuchten. Die Presse berichtete im Vorfeld umfangreich über die Tagung, so unter anderem die Berner Zeitung, das Bieler Tagblatt, Radio Canal 3 und Tele Bilingue. Viele Fachzeitschriften wiesen in Agenden auf die Tagung hin.

Von den 15 angebotenen Workshops konnten 12 durchgeführt werden, zwei davon auf Französisch. Vier konnten doppelt, acht wegen mangelnder Anmeldezahl nur einmal durchgeführt werden. Das NWSB konnte 2 Fachfrauen und 10 Fachmänner als WorkshopleiterInnen verpflichten, die fast alle dem NWSB oder dem erweiterten Kreis des NWSB angehören und sich laut Rückmeldungen der Teilnehmenden und der Arbeitsgruppe Impulstagung sehr bewährt haben. Drei Workshopleiter waren zum ersten Mal als Leitende dabei.

Finanziell musste die Impulstagung, trotz der Unterstützung von Sponsoren und knapp berechneten Budget, mit einem kleinen Defizit abschliessen. Hier möchten wir vor allem der Julius Bär Stiftung herzlich danken, aber auch der Schweizerischen Post, dem Migros Kulturprozent, der Sophie und Karl Binding-Stiftung, der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft SGG und der Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich.

Ermutigt vom Erfolg dieser Impulstagung und den Rückmeldungen der Teilnehmenden plant die AG Impulstagung bereits die nächste, 7. Impulstagung, die am 28. Mai 2005 in Zürich stattfinden wird.

Denn: Es ist (immer noch und immer wieder) Zeit für Bubenarbeit!

NETZWERK SCHULISCHE BUBENARBEIT NWSB

Beat Ramseier, Geschäftsleiter

Fällanden, 30. November 2004